Presseinformation

31. Oktober 2008

Ein Jahr „ Remobilisation und Nachsorge" im Klinikum Gmünd

Abteilung mit über 90 Prozent ausgelastet

Im November 2007 wurde am Landesklinikum Gmünd die „Abteilung für Remobilisation und Nachsorge" in Betrieb genommen. Die Auslastung der 27 Betten umfassenden Station wurde mit über 90 Prozent weit übertroffen, Anfragen gibt es aus dem gesamten Bundesland.

Das Ziel der im Vorjahr geschaffenen Abteilung ist es, PatientInnen, die nach einer Akuterkrankung einer längeren Genesung bedürfen, weiterhin entsprechend zu betreuen und weitere Versorgungsschritte einzuleiten. Mit dieser Abteilung wurde in Gmünd demnach ein Bindeglied zwischen der Akutversorgung und der Nachbetreuung in häuslicher Umgebung geschaffen.

Das Durchschnittsalter der PatientInnen liegt bei Frauen bei 79,5 Jahren und bei Männern bei 75,9 Jahren. Das Angebot der Abteilung für Remobilisation umfasst auch die so genannte Sturzabklärung und Prophylaxe sowie psychologische Betreuung. Komplettiert wird das Spektrum durch die Betreuung durch Physio- und ErgotherapeutInnen sowie durch eine Abklärung der Ernährungssituation der PatientInnen.

Nähere Informationen: Landesklinikum Waldviertel Gmünd, Telefon 02852/525 25.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at